

Wolfgang Koeppen  
Tauben im Gras Roman



Suhrkamp

## Tauben im Gras

*Wolfgang Koeppen*

Download now

Read Online ➔

# Tauben im Gras

*Wolfgang Koeppen*

## **Tauben im Gras** Wolfgang Koeppen

"Tauben im Gras", 1951 erstmals erschienen, ist der erste Roman jener "Trilogie des Scheiterns", mit der Wolfgang Koeppen eine erste kritische Bestandsaufnahme der sich formierenden Bundesrepublik Deutschland gab. Mit Vehemenz und unerbittlicher Schärfe analysiert Koeppen die Rückstände jener Ideologien und Verhaltensweisen, die zu Faschismus und Krieg geführt haben und die schließlich in den fünfziger Jahren die Restauration der überkommenen Verhältnisse protegierten. Dabei ist das literarische Verfahren von "Tauben im Gras" ein kaleidoskopartiges: Der ganze Roman schildert Gestalten und Vorgänge eines einzigen Tages im München des Jahres 1949. Mit einer Fülle genauer atmosphärischer Details zeichnet Koeppen den Nachkriegsalltag dieser Stadt, die sein Protagonist, der verhinderte Schriftsteller Philipp, wie ein Schlachtfeld erlebt, wie ein undurchdringliches "Pandämonium".

## **Tauben im Gras Details**

Date : Published January 1st 1980 by Suhrkamp Verlag (first published 1951)

ISBN : 9783518371015

Author : Wolfgang Koeppen

Format : Paperback 228 pages

Genre : European Literature, German Literature, Classics, Academic, School, Fiction, Read For School, Novels, Cultural, Germany, Historical, Literature, 20th Century, Historical Fiction

 [Download Tauben im Gras ...pdf](#)

 [Read Online Tauben im Gras ...pdf](#)

**Download and Read Free Online Tauben im Gras Wolfgang Koeppen**

---

# From Reader Review Tauben im Gras for online ebook

## Koen Kop says

Zuviele Sätze die eine halbe Seite oder länger dauern. Die viele esoterische Namen und Begriffe: sicheres Zeichen des "intellectual namesdropping". Schönschreiberei - nix tiefe Gedanken.

---

## Manos says

Ενας καλ? κρυμμ?νος "Τζο?σιαν?ς" θησαυρ?ς. Στη δι?ρκεια μιας μ?ρας του '51 στο κατεστραμμ?νο απ? τον π?λεμο Μ?ναχο, οι ζω?ς 30 ανθρ?πων διασταυρ?νονται και φυγοκεντρο?νται, χωρ?ς σκοπ? ? με εναλασσ?μενο σκοπ?, ?πως τα περιστ?ρια στη χλ?η. Δ?σκολη, εσωτερικ? γραφ? αλλ? αποζημι?νει με το παραπ?νω.

---

## Vasileios says

<http://dreamersandco.com/2017/04/peri...>

Υπ?ρχουν περιστ?ρια στη χλ?η· ?πως φαν?εται δεν κ?νουν κ?τι ?λλο απ? να τσιμπο?ν σπ?ρους που ξετρυπ?νουν απ? το ?δαφος. Ε?ναι εκε?. Στη θ?ση τους β?βαια, θα μπορο?σαν να ε?ναι ?λλα περιστ?ρια, ?πως ακριβ?ς και τα ?δια θα μπορο?σαν να βρ?σκονται σε μια ?λλη θ?ση. Απ? τη μια στιγμή? στην ?λλη θα σηκ?σουν τα μαλθακ? φτερ? τους και θα πετ?ξουν για κ?ποιο ?λλο σημει?ο.

Ε?μαστε στο Μ?ναχο, μ?λις ?χει τελει?σει ο Δε?τερος Παγκ?σμιος Π?λεμος, και επιζ?σαντες και προδ?τες πρ?πει να συνυπ?ρξουν. Τα ?χνη του πολ?μου ε?ναι ακ?μη εμφαν?: σκουπ?δια, χαλ?σματα, χαμ?νες σφάρες, αλλ? και ?χνη απ? της ζω?ς των Ναζ?...

Υπ?ρχουν ?μως και ?λλου ε?δους «περιστ?ρια» στις γερμανικ?ς π?λεις, που καταφ?ρνουν και ζουν μ?νο και μ?νο με το δικ? τους ?νστικτο επιβ?ωσης. Ε?τε γιατ? ?χουν την αν?γκη απλ? να περ?σει ο χρ?νος απ? π?νω τους, ε?τε γιατ? ψ?χνουν ?μπορε? και μαγικ?? ?ναν δρ?μο να ακολουθ?σουν. Ε?ναι χ?ρες πολ?μου, παιδι?, π?ρνες απ? αν?γκη, αχθοφ?ροι-μεταφορε?ς, στρατι?τες, ποιητ?ς... Υπ?ρχει επ?σης κι ?νας κ?σμος απ? κατακτητ?ς, νικητ?ς πολ?μου ?χαμ?νοι στη ζω??... ?λοι τους λειτουργο?ν σαν τα περιστ?ρια στη χλ?η... ζουν τη μοναδικ? αυτ? στιγμή?, και απ? λεπτ? σε λεπτ? μπορε? να χρειαστε? να πετ?ξουν για κ?που αλλο?.

Ε?ναι β?βαιο ?τι ο δικ?ς τους κ?σμος δεν ?ταν πια ο κ?σμος των γονι?ν τους. Το βιβλ?ο του Wolfgang Koeppen, Περιστ?ρια στη χλ?η (εκδ?σεις Κριτικ?, 2016), περιλαμβ?νει μια πλει?δα απ? χαρακτ?ρες που συνυπ?ρχουν στις αρχ?ς της δεκαετ?ας του '50. ?ταν η στιγμή? κατ? την οπο?α ο π?λεμος ?ρχιζε να απομακρ?νεται και μάζ? του τα τρα?ματ? του ?ρχιζαν να λιγοστε?ουν, το μ?λλον ?ρχιζε να αποκτ? ?λο και μεγαλ?τερη βαρ?τητα.

Ε?ναι χαρακτ?ρες πολ? διαφορετικο? μεταξ? τους που ?ρχονται κοντ?, αλληλεπιδρο?ν, και απομακρ?νονται π?λι, ?πως το κ?μα της θ?λασσας που σκ?ει στην ακτ?. Εμφαν?ζεται ?να ζευγ?ρι, η γυνά?κα φαν?εται να ?χασε τα π?ντα κατ? τη δι?ρκεια του πολ?μου, εν? ο ?ντρας της ?νας

συγγραφέας που με τον πλῆμο ἔχασε την ἐλπίδα του για ζω?. Παιδι? τριγυρνο?ν ἀν?μεσα στα χαλ?σματα. Μια χ?ρα πολ?μου ἀναγκ?στηκε νὰ γ?νει π?ρνη, μ?χρι που γν?ρισε ἕναν μα?ρο Ἀμερικαν? στρατι?τη, ἕνας ποιητ?ς που φά?νεται νὰ ε?ναι ὁ πολιτιστικ?ς φ?ρος της π?λης, ἀλλ? καὶ πολ? ἄλλοι.

## Anastassia Dyubkova says

????? ?????, ??? - ??? ???????????, ??????????, ??????, ????? ??????????? ???, ?????????? ??  
 ?????????? ??? ?????????.

Zwanzigern verdankt.

Allerdings hat der zu Nachwortehren gekommene und noch mehr als Koeppen angefeindete Literaturpapst Reich-Ranicki mit seinem Ulyssesvergleich die Messlatte deutlich zu hoch gehängt.

Das Buch spielt zwar an einem Tag und in einer Stadt, zitiert auch allerlei seinerzeit gern wiederbelebte Mythen der Antike und bedient sich Techniken wie des Streams of consciousness in der besten Szene, aber insgesamt ist das Personal einfach zu beschränkt. Mir erscheint TiG eher als auf Stadtniveau hochprojizierter Trümmerremix von Vicki Baums *Menschen im Hotel*.

Trotzdem gehören die entsprechenden Passagen der selbstzerstörerischen Kommerzienratsenkelin und Dichtersgattin Emilia zu den Höhepunkten des Buches. Die Masturbationsszene in der Kommerzienratsvilla mit einem vom weltanschaulichen Ballast überladenen Stream of Consciousness gerät gar zum uneinholbaren frühen Gipfel und hat mich bei allen drei Anläufen begeistert, zwei mal so sehr, dass ich nicht weiter als bis zum Bus mit den amerikanischen Touristinnen kam und jeweils für ein paar Jahre die Lust verlor.

Die Passagen mit dem vergleichsweise eindimensional geratenen amerikanischen Personal (die Ausnahme Edwin wird weiter unten ausführlich behandelt), erwiesen sich auch beim dritten und letztlich erfolgreich abgeschlossenen Anlauf als echte Lesebremse. Die seelischen Abgründe der Sieger bleiben im Dunkeln.

Aber für die Entstehungszeit waren die gut gemeinten Szenen mit Odysseus und Washington waren damals vermutlich ein ähnlicher tabubruch wie Emilias Nietzsche-Nazi-Gottfried-Benn-Masturbation.

Heute sind die fehlbelichteten Portraits von Washington und Odysseus schon wieder ein Stein des Anstoßes, denn sie unterlaufen heute gültigen Standards der political Correctness, obwohl gerade diese Weltanschauung vermutlich das schwer verdauliche Werk auf die Lehrpläne gespült hat. Denn so dezidiert antinazistisch und zugleich kollektivschuldgeladen ist kein anderer Deutscher Nachkriegsautor. Bölls Helden sind Opfer, die wieder in Amt und Ehren gekommen Nazis gegenüber stehen. Beim

Unterhaltungsschriftsteller Kirst als anderem Extrem spielen die guten Deutschen, den bösen Nazis lustige Streiche und lachen zuletzt am besten. Arno Schmidts Erzähler hassen zwar auch die Nazis ärgern sich aber, vor allem über die vom Staat geklaute Zeit und beklagen die auf der Flucht verloren gegangene Bibliothek. Bei Tauben im Gras herrscht das Unglück an allen Fronten und auch der von Beginn an mit unverkennbar schwuler Kontur gezeichnete Humanitätsdusler Edwin wird beim Versuch sich, nach seinem misslungenen Vortrag auf dem nächtlichen Strich abzureagieren zum Opfer einschlägig vorbelasteter Strichjungen.

Sein von weitem vernommener Schrei, den das aussichtslose Paar Kay und Philipp, eher achselzuckend zur Kenntnis nimmt, gehört zu den subtilen Höhepunkten des Buches, das sich aber auch bei diesen Reisebekanntschaften der rigorosem Pflicht zum Lustverzicht nachkommt.

Die Beschreibung der in jeder Hinsicht zum Misserfolg verdamnten, aber unauflöslichen Beziehung zwischen Philipp und Emilia, die jeden Ansatz zum schriftstellerischen Erfolg sofort vernichten würde, gehört zu den ganz starken Momenten. Und da Koeppen dem Autor (bei der Vorgeschichte) gewisse Parallelen zur eigenen Biographie unterschiebt, hätte ich jetzt gerne eine Monographie zur Hand.

Neben der emotionalen Eingeschränktheit des US-Personals stört mich vor allem eines an diesem Buch, dass Koeppen bei seinen Sprüngen von einer Person zur nächsten oft sehr willkürlich vorgeht und dabei immer aus dem Takt gerät. In Sachen rhythmischer Sicherheit über die gesamte Länge bleiben die Tauben im Gras weit hinter dem für einen rundum befriedigende Lektüre erforderlichen Maß zurück. Mal sehen, ob Im Treibhaus eine Verbesserung in dieser Disziplin bringen wird.

---

## Shiwa says

Das Buch haben wir im Deutsch-Unterricht gelesen. Der Beginn ist sehr trocken und oft anstrengend zu

lesen, aber der Inhalt ist wirklich sehr interessant. Nicht ohne Grund ein deutscher Klassiker.

---

## Nicolas says

Impressionen aus der Nachkriegszeit - inspiriert von Joyce und Proust - ein unglaublich ergreifendes Werk über die moralische Verdorbenheit des deutschen Volkes, über den verborgenen, weiterhin bestehenden Nazismus, aber auch über Hoffnung und Entwicklung. Ist der Krieg schlussendlich nur durch eine Reihe von tragischen Zufällen ausgelöst worden? Sind die Deutschen nur Tauben im Gras, durch Zufall zur falschen Zeit am falschen Ort situiert?

---

## Markus says

Wie Tauben im Gras bewegen sich die handelnden Personen durch das München der Nachkriegszeit und suchen erfolglos nach ihrem Glück. Auch wenn dieses Bild ornithologisch fragwürdig ist, erscheint uns klugen Menschen das Herumpicken der Vögel planlos und zufällig. Was wissen wir schon vom Plan der Tauben?

Koeppens Buch ist wie das Bild eines Kaleidoskops aus vorerst zusammenhanglos erscheinenden Handlungssplintern zusammengesetzt, die oft übergangslos wechseln oder durch Nebensächlichkeiten geklammert werden. Mit der Zeit lernt man die Personen und ihre Zusammenhänge kennen und kann sie einigen wenigen Handlungsrahmen zuordnen. In der Summe ergibt dieses Patchwork ein sarkastisch-hoffnungsloses Portrait von Deutschland nach dem Krieg. Montagetechnik und auch manche Elemente des Schreibstils haben eine verblüffende Ähnlichkeit mit dem 26 Jahre früher erschienenen Klassiker der Moderne *Manhattan Transfer* von Dos Passos. Die Konstruktion ist trotzdem raffiniert und kunstvoll.

Schwarze Besatzungssoldaten, deutsche Frauleins, die Münchner Schickeria, ein berühmter amerikanischer Dichter, eine an der Geschichte zerbrochene Bürgerfamilie, eine Reisegruppe amerikanischer Lehrerinnen, die junge Emilia als verarmte Erbin, ihr Gespons, ein plan- und zielloser Literat als biographisches Alterego Koeppens samt zahlreicher weiterer illustrierter Figuren sind das Personal und sind zugleich Symbole für alte und neue Werte, für die vielfältigen Aspekte zwischen dunkler Vergangenheit und unbekannter Zukunft, die sich je nachdem im Hofbräuhaus oder im Negerjazzclub (Koeppen durfte noch das N-Wort gebrauchen) zu manifestieren suchen.

Koeppen gilt als Moderner, mir erschien das Buch eher "modernistisch" mit einem mir unangenehm schulmeisterlichen Ton. Der Text ist voll von Sinnbildern und symbolischen Anspielungen und diese werden überflüssigerweise oft noch gescheit erklärt. Als der biergeschwängerte Mob aus dem Bräuhaus Steine gegen den "Negerclub" wirft, ist die Symbolik offensichtlich. Trotzdem: "[...] *die ruchlos geworfenen Steine trafen Amerika und Europa, sie schändeten den oft berufenen europäischen Geist, sie verletzten die Menschheit, sie trafen den Traum von Paris, den Traum von Washington's Inn [...]*" Jaja, ist schon recht, Herr Oberlehrer. Oder: Emilia betrachtet an der Wand das Bild mit dem Zentaur Nessos. Auf den Fuß folgt die Erklärung. Auch wenn man nicht weiß, dass der Zentaur die Königstochter Deianeira entführte und von Herkules getötet wurde, ist die Belehrung entbehrlich. Muss die Leserin, der Leser wirklich alles erklärt bekommen?

Unglücklicherweise (oder unfairerweise...) las ich die Tauben zeitgleich mit John Hawkes *Il Gufo*, dem genauen Gegenteil der Klugmeierei. Geheimnisvoll, unfassbar, oft weiss man nicht einmal, mit wem der

Erzähler eigentlich spricht. Dass Hawkes um 1950 bereits die amerikanische Postmoderne vorwegnahm und Koeppen sich zeitgleich an der Moderne von 1920 versuchte, mag der kulturellen Ohnmacht geschuldet sein, in der sich Deutschland in der dunklen Zeit befand, rechtfertigt aber nicht die superlative Einschätzung, die ein Marcel Reich-Ranicki für Wolfgang Koeppen ventilerte. Der sog. Literaturpapst neigte aber selber zur Schulmeisterei und vielleicht ist diese Verwandtschaft der Grund für seine hohe Wertschätzung.

Schon im Klappentext hat mich Marcel Reich-Ranicki auf Superlativen vorbereitet: Von *wunderbarer Musikalität* sei Koeppens Text, *sinnlich in höchstem Maße, erotisch, wir hören den drängenden Atem der Liebenden*. Als gelernter Musiker kann ich die wunderbare Musikalität in Koeppens Text nicht wirklich nachvollziehen, in meinen Ohren klingt er streckenweise harsch, ja knatternd. Ich nehm es dem Reich-Ranicki aber nicht krumm, er war, zumindest in seiner Selbsteinschätzung, unmusikalisch. (Und das habe ich recherchiert, bevor ich hier den Mund zu voll nehme!) Auch die Erotik - von der ich zugegebener Maßen nicht annähernd so viel verstehe wie von der Musik, blieb mir sowohl klanglich als auch inhaltlich verborgen.

Emotional berühren konnte mich das Buch nicht, auch wenn ich die Qualität der Machart und Kunstfertigkeit erkennen und anerkennen kann. (Dasselbe gilt übrigens auch für *Manhattan Transfer*.) In Koeppens Roman konnte ich auch mit den Figuren nicht warm werden und ich denke es liegt an deren symbolischen Überfrachtung, die den Personen eine etwas konstruierte Qualität verleihen. Jedenfalls gehört für mich das Buch in eine literarische Richtung der Moderne, die vorwiegend das analytische Hirn anspricht und weniger das Gefühl und die Phantasie.

---

## Jonathan says

<http://youtu.be/PrR9i6q5UuY>

The late modernists were obsessed with the paradox between the fragmented nature of reality and its fundamental "wholeness". Like many of its fellows, *Pigeons on the Grass* takes place on a single day and attempts to represent and explore the complexity of this paradox, and its mirroring in the fractured post-war German state.

The novel was published in 1951 and is set in 1946 in an American occupied city – likely to be Berlin or Munich, the precise location is never specified. It is filled with montage, flashback, free indirect speech, multiple muddled threads of narrative and the occasional Joycean language game, though it always remains taught and controlled.

There are, as one would expect, a multitude of characters. The most important of these are: Phillip, a frustrated Nazi-banned author; his wife Emilia; Odysseus Cotton, a black GI; Washington Price, another black GI and baseball player; Carla, his white lover attempting to illegally abort his child; and Josef, an elderly ex-Nazi porter.

Their paths intersect, ripple against each other and provide a means for Koeppen to explore the radical and confused transformation of post-war Germany and the emotional and intellectual legacy of the Nazi period.

Imagine growing up in the Racial State and then, after the collapse of all you had known, interacting with

African-American soldiers stationed in your country, who have wealth, power and a freedom unknown to them at home.

Imagine being such an African-American soldier, far from home, hearing the echoes of your own Racial State in a sign stating "No Jews Allowed"....

Koeppen has great empathy for these people, though he condemns them and the failing society they inhabit. The novel is filled with profound and powerful images, and is not as difficult a read as one may expect. It is unfairly BURIED in the English speaking world, and I cannot understand why D?blin or Dos Passos receive so many readers and such high praise, and Koeppen does not. He is easily their equal, and deserves to be much more widely read.

An interesting, related article can be found here: <http://press.princeton.edu/chapters/s...>

To whet my GR friend's interest - a quote on the book (which rather overplays the Joyce similarities):

*Pigeons on the Grass (Tauben im Gras) was released in 1951 and greeted with incomprehension and hostility. This nightmarish, Joycean vision of twenty-four hours in a destroyed city – Munich, where Koeppen spent the remainder of his life – was written, apparently, within the space of a few weeks. Yet there is nothing perfunctory or careless about its passionate indictment of the new Germany and of the way the Nazi old guard was reinventing itself and was about to reap the rewards of the economic miracle waiting just around the corner.*

*No wonder then that Koeppen's new voice proved unpalatable to many of his fellow citizens. It is obvious however that the novel gave offence on aesthetic as much as on political grounds, though the two are never distinguishable in Koeppen's postwar fiction. Pigeons on the Grass (the title comes from a remark of Gertrude Stein about those filthy urban pests) is a modernist tour-de-force in which a large cast of characters – Germans and Americans – float in and out of focus and where Koeppen's style runs the gamut from rapid, machine-gun sentences to monstrous Proustian constructions spilling over several pages and replete with recondite literary, cultural, philosophical and musical allusions.*

---

## **Ninas Readingspace says**

Deutsche LK Lektüre

---

## **Fruchtfleisch says**

Hier schreibe ich einfach mal den Buchtext ab:

"Wer vergessen hat, wie es 1945 um uns stand, der lese tauben im gras ... und er wird schmecken, wie das war: Hunger, Schwarzmarkt, Lebensgier, Stolz und Anbiederung vor Besatzungsmächten, Mut, Feigheit, allgemeine Haltlosigkeit ..." (Gertrude Stolte-Adelt, WDR)



Koeppen findet einen ganz eigenen Montage-Stil, um Gedanken und Taten der Menschen fließend zu präsentieren.

---

## Kobe Bryant says

He seemed really into describing these strong virile black men but who am I to judge

---

## Kate says

???????? "?????????" ? ?????????????????, ????????????????? ? ??????????????. ?????? ??, ???????  
???????????????? ? ?????????????????. ?????? ??????????. ??????????. ?? ?????? ?????? ????????????? - ??  
???????????????????? ? ?????????????????????, ? ????????????? ? ? ??????????????????????????. ?? ??? ? ??, ?? ??????  
?? ? ?????????, ??? ?? ??????????????????????????. ? ?? ??????, ?? ?? ??????????. ? ?? ?????????????, ?  
???????????????????? ?-?? ?????, ?? ?????????, ?? ? ???.  
????? ?????????????????, ?????????????????????????????????????, ?????????????????????????????, ?  
????? ??????????????????????. ? ?? ????????????????????? ? ??????, ?????????????????????????????, ?  
??  
??????, ?? ???.

---

## Caro says

Ich musste Tauben im Gras in der Schule lesen und ich muss zugeben, sonst hätte ich es nie gelesen.  
Tauben im Gras von Wolfgang Koeppen ist ein Episodenroman - es gibt viele Handlungsstränge und  
Charaktere, die sich nicht alle überschneiden.

Die Hauptcharaktere Philipp, der gescheiterte Schriftsteller der nie wirklich ein Buch geschrieben hat, seine  
Frau Emilia, eine verarmte Kommerzienratstochter die ihre Frustration im Alkohol ertränkt, und der  
amerikanische Ex-Soldat Washington, der ein Kind mit seiner deutschen Freundin Carla erwartet, die aber  
abtreiben möchte, haben alle ihre eigenen Probleme.

Der Roman erzählt die Geschichte eines einzelnen Tages im Nachkriegsdeutschland. Es wird eine  
ungeschminkte Realität gezeigt, die Wahrheit über die Menschen, die in ihrer Phantasie leben möchte.

Ich hatte einige Schwierigkeiten, Wolfgang Koeppens zweifellos wichtiges Werk zu lesen. Ich fand seinen  
Schreibstil zwar packend, aber die Geschichte so langweilig, dass ich mich zwingen musste, dass Buch  
zuende zu lesen. Wirklich mitgerissen haben mich die Schicksale der einzelnen Menschen in diesem Werk  
nicht. Nur mit Washington konnte ich sympathisieren, er tat mir wirklich Leid.

Wer nach einem vergnüglichen Roman sucht, sollte sich vielleicht woanders umblicken. Für mich war  
Tauben im Gras nichts, aber da es die deutsche Nachkriegszeit so fabelhaft dargestellt hat, zögere ich dem  
Buch wenig Sterne zu geben, denn schließlich geht es nicht nur darum, ob mir das Buch gefällt.  
Ich werde einfach die Wertung vorerst weglassen.

---

## Pauline Krause says

### Klappentext:

"Für das allerwichtigste Buch von Koeppen halte ich den herrlichen Roman Tauben im Gras, veröffentlicht 1951 und nach wie vor viel zuwenig bekannt. Wer diesen Roman nicht gelesen hat, der solle nicht glauben, er kenne die deutsche Literatur 1945" Marcel Reich-Ranicki

### Cover

Ich glaube ich bin nicht die einzige, die das Cover einfach nur schrecklich findet. Der Mann vorne drauf ist eventuell der Autor, wer weiß das schon, aber jedes Mal wenn ich das Bild gesehen habe ist meine Motivation auf einen absoluten Tiefpunkt gesunken. Mit dem Inhalt hat es überhaupt nichts zu tun und es ist total veraltet.

### Inhalt

Der Klappentext sagt nichts aus, es könnte sich um alles handeln. In diesem Buch geht es um 30 Personen mit unterschiedlichen Hintergrundgeschichten, aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten und verschiedenen Ländern. Sie alle befinden sich in einer deutschen Großstadt und haben dort fast dieselben Probleme. Die Figuren werden geplagt von dem Wirklichkeitsverlust, Depressionen, Ziellosigkeit und Anonymität. Beispielsweise um eine Ehefrau, welche darunter leidet in armen Verhältnissen leben zu müssen, da ihr Ehemann kein Geld verdient, weil er an einer Schreibblockade leidet. Jemand anderes ist zusammen mit einem Schwarzen, was zu dieser Zeit nur ungern gesehen wird, da die Gesellschaft von Rassismus und Vorurteilen geprägt ist. Sie erwartet ein Kind von ihm, weshalb ihre Mutter nichts mehr mit ihr zu tun haben möchte und ihren Kummer in Alkohol ertränkt, was sehr viele machen. So könnte ich nun noch hunderte Wörter über den Inhalt verlieren, mache ich aber nicht, weil es schlichtweg öde und eintönig ist.

### Meine Meinung

Dieses Buch war die schlimmste Schullektüre, die ich je lesen musste. Die Charaktere hatten alle dieselben Probleme, sie sind alle auf eine Art und Weise gleich. Gleich nervtötend, gleich passiv, gleich stolz. Sie jammern dauerhaft über ihre Probleme, tun aber überhaupt nichts um das zu ändern. Dann sollen sie sich nicht beschweren! Zudem sind die meisten vollkommen unrealistisch. Die meisten besitzen nur eine einzige Eigenschaft auf die sie reduziert werden und diese wird auf die verdrehteste und seltsamste Art dargestellt und ausgelebt, die ich je gesehen habe.

Als nächstes ist die gesamte Geschichte langweilig. Es passiert nicht besonders viel, immerhin werden nur 18 Stunden eines Tages beschrieben. So viel kann gar nicht passieren, es sterben nämlich sechs Menschen durch Mord und Totschlag. In einer einzigen Stadt. Aber selbst die Morde sind langweilig und das gibt es wohl sehr selten.

Der Höhepunkt, der Roman hört einfach auf. Es gibt kein Ende. Als würde man mitten im Satz stoppen und nichts mehr sagen. Und zum Schluss der grauenvolle Schreibstil. Abgehackt, bestehend aus Aufzählungen oder aus Sätzen, die eine halbe Seite lang sind und wirr und vollkommen unverständlich.

Das einzige, minimale positive ist, dass es interessant ist einen Tag aus diversen Perspektiven zu erleben. Punkt. Mehr ist da nicht. Kurz gesagt: Ich hasse dieses Buch. So sehr habe ich noch nie gelitten.

## Kurze Übersicht

+ Ein Tag aus diversen Perspektiven

- Charaktere alle gleich
- Charaktere unrealistisch
- Hintergrundgeschichten langweilig und eintönig
- Schreibstil sehr anstrengend, kompliziert und schwer
- kein richtiges Ende

## Fazit

Dieses Buch war die reinste Hölle, ich musste es lesen, da es für die Schule war. Grausamerweise ist es der Auftakt einer Trilogie, aber ganz bestimmt werde ich nicht weiterlesen. Das Buch bekommt 1/5 Sternen, einen gut gemeinten einen Stern. Dieses Buch wird nach meinem Abitur augenblicklich verbrannt.

---

## SuerteEncantada says

"Tauben im Gras" is a not an easy novel to read: The fragmented structure, the scarce punctuation and the shifting point-of-view as well as the many characters do not allow a light reading.

If you overcome this hurdle, you will be granted an unlikely experience of an ordinary story. Taking place shortly after World War II in a town in southern Germany, the novel follows several characters struggling, exploring or simply living this one day. At the beginning there doesn't seem to be a connection between these characters, but the different stories interweave more and more over the course of the novel.

The language, the rhythm and the structure of the sentences often reminded me of modern poetry. I quite liked the fragmented style of this novel as it clearly enabled to capture a snapshot-esque atmosphere of the first years of post-World War II Germany.

While the topic itself might not be my first choice in reading, the characters and the way they were presented kept me interested.

I can clearly understand why many people might not like the style chosen by the author and I did need some time to finish this relatively short novel, but it was worth the time it took.

If you are looking for something completely different to read and like a small challenge, this book might be perfect for you.

---

## Cooper Renner says

Whether this magnificent novel is a masterpiece I leave to you to decide, but it is clearly one of the premier works of the post-World War II period and deserves to be much more widely read. Written in a semi-stream of consciousness style and including a large cast of characters in its 200 pages, it paints an amazing and often funny picture of Germany circa 1950 even as it was happening. Americans and Germans, adults and

children, move in and out of each other's orbits over the course of one remarkable day.

---

## **Mariel says**

TENSION, CONFLICT, ESCALATION, THREAT. THREAT, ESCALATION, CONFLICT, TENSION

*Come-now-gentle-slumber. Yet no one escapes this world. Dreams are heavy and disquieting. Germany lives in a field of tension, eastern world, western world, broken world, two world halves, alien and enemy to each other, Germany lives on the seam, where the seam splits open, time is precious, it is just a span, a meager span, wasted, a second to catch your breath, breathing a spell on a damned battlefield.*

The Hyde Emilia doesn't hold up in a I-can-hold-my-liquor stand-up hooker bar. Tail between little girl's thighs she stumbles home to bare Dr. Jekyll teeth. Open wide and see the masticated ready to rage, waging on personal possessions from the past cherry on the tongue. Emilia's little girl walk ons make their appearance for all who see her under the empty sparkling tree come sparkling present day opening. I began to wonder why they weren't looking at real little girls if they were looking so wishingly for the past crack when she must've been one. It seemed to go that way. The little German comely, perverted in a marriage dance with her husband, Phillip. Dress up marriage motions.

Phillip bored me with his galloping horse of a different color to the tune of I'm not really a writer so I whine about how everything keeps me from writing. I wish Emilia could've quoted what William Faulkner once said about people who whined about how they didn't have the time to write. If they really wanted it nothing would stop them. Shut her up in the house and sob and cry about the future they promised you. She's good to animals. Animals don't know about the dues collecting or visiting body parts from the past.

A prostitute wishes she had waited long enough for a white American soldier to get off the train. She thinks hard about killing his Negro baby boiling in her belly of thinks hard thoughts. Washington speaks love words maybe only the baby could hear. Maybe the baby hears the German kids refer to him as their Mother's Nigger like it was his name. I sure don't know what America Phillip thought he was going to that didn't look like tables turned of shit and unfair.

The American teacher Kay chases after the poet Edwin. She could float on an aura of the magic of the young as if it were really going to last forever. She's twenty-one what an achievement. The other female teachers are thirty-eight and forty-five. Losers. I always wonder at young people who believe their youth is a virtue that will last forever. Kay wasn't interesting to me. A kiss on the mouth, take my jaunty hat. Kay's freedom she doesn't have to think about. Emilia's bitter new freedom she can't take for granted versus the... wait, do I care which is supposedly more attractive to other people? It meant more to Emilia to give away the necklace for nothing. If Kay chases after Edwin as if she could get more than out of his book, well, that can happen in another book that I won't read. What did it mean than taken for granted?

A German film star is the Archduke Amour. He's more disappointing to the affairs slinking away from the sink. His enormous wife sleeps in beds and on street corners where she runs into people who must always have a secret assignation just beyond her. I was of the mind that Melassina and her greed hooded stare were a gnat buzzing by the ear and nothing more. I'm reminded of the useless "I can't write" pity party of the day of Phillip. They don't have to do anything she asks and if she asks, well, turn the other way when you see her. Why do they look into the faces of others for their I can'ts and I won'ts?

The daughter of the horny actor and his Jell-o juggler of a wife is dragged to her knees from the ardently devoted to hell fire and brimstone rants maid in charge. This Emmi picks at the scabs on her knees, breathing fire on her I'll light a candle for your damnation. Little girl (a real one) Hillegonda might have a life of her own one day because she dreams outside of how she likes to see herself.

The mice cross themselves too when they are in church. The dogs see themselves as Emilia's master as the men and women hope for a little girl. The rubble at their feet would have broken itself into more pieces of rubble. The bombs and bells would have announced more bombs and bells. The cold and cruel faces promised more empty of human feeling. Koeppen's book is powerful in the promises when the Hydes and the Jekyll's shut the doors. This is how it is going to be. I think it happened when the masks came on. I will be Hyde today. Jekyll said this wasn't in him, it never happened. It's not me. No one says how it was and how it really is. A psychiatrist collects their stories and what he looks for are Emilia's little girl calves. My gaze couldn't stay on his face. They want the baby. I don't want to believe that only the ignorant can be innocent. I know there's an answer in trying and I can't move to resist. I am exhausted in running in place, of every day more to pay. They are already old and guilty of this... I don't want to say lives. I want to name the feeling when Koeppen's prose bares it's teeth for drums. Punch lines and death tolls? I like that best about his writing and I'm useless at naming it. The you before you, before anything happened, like with dogs. If pigeons could get off the grass they might want to give a little of that back.

I remember something Tony Judt wrote in his book Post War about how the prosperous times and peace in Europe after the war might be because people were moved to their own places (Yugoslavia the exception had horrific bloodshed). That people weren't less violent only the people they hated were gone. I think there's something to that. Would social programs offered to people that people didn't see as just like themselves get off the ground? There are enough examples in the USA of corruption, laws existing to marginalize and punish minorities. There is a feeling of this in Pigeons on the Grass. The where else people are looking. There's the self concern and as long as it doesn't apply to me . Death in Rome scared me for the power play face pulling. 'Pigeons' dulled me like a blunt object twisting in me when I've forgotten its there. The every day. It makes music when you listen. This is how they pick up the pieces is to hold them in their hands and wish a shape they never had, willing into background noise. When they didn't know what they looked like to begin with. Hyde says it's Jekyll and Jekyll blames Hyde. I'm back to thinking there's gotta be something in accepting people without the other stuff.

---

## Feerena says

Tauben im Gras, die letzte Pflichtlektüre meine schulischen Karriere. Schon zu Beginn wurde von allen Deutschlehrern verkündet: "Das ist das schlimmste Buch, das ihr lesen müsst." Sie sollten Recht behalten. Auch im Grundkurs wurde ich nicht verschont, und so habe ich mich nun gezwungenermaßen vor diesen Roman gesetzt, habe sie mir reingeprügelt, all die Philipps und Edwins und Carlas und Behrends, ihre düsteren Geschichten, die man sich nicht einverleiben will.

Die verzweifelte Atmosphäre der Geschichte wurde indes so eindringlich geschildert, dass sie sich automatisch auf den Leser überträgt, und sich erst langsam entfernt, wenn man das Buch zur Seite legt. Nichts gegen Lektüre über die NS-Zeit, nichts gegen Lektüre über die Nachkriegszeit, aber bitte nicht so, nie wieder so. Ein Buch, das nur aus Aufzählungen besteht, Aufzählungen, die das Auge automatisch überspringt, auf der Suche nach Sätzen, die sich nicht über zwanzig Zeilen erstrecken. Beim Lesen wird man gehetzt, man ist auf der Flucht vor all den Wörtern, gejagt von seinen eigenen Kopfschmerzen. Bei

Wikipedia steht, Koeppen wollte den Roman erst gänzlich ohne Punkte schreiben - wieso fällt es mir nur so leicht, der sonst so unseriösen Quelle diesmal sofort Glauben zu schenken?

Das Konzept, aus vielen kleinen Fragmenten ein Gesamtbild zu zeigen, ist großartig. Und wenn jemand ein Fan von Geschichten ist, die ineinander verwoben sind, ohne, dass die Personen das merken, dann bin ich das. Aber so nicht. Bitte nicht.

---

## Ewi says

Πες στο καλ? το δι?λεξα αυτ? το βιβλ?ο, ο?τε που το θυμ?μαι π?ς ?γινε, ?σως κι απ? τον ενθουσιασμ? μου, πρ?τη μ?ρα π?λι Ελλ?δα, πασχαλιν?ς διακοπ?ς, παρ?α πολ? ?μορφη, και κ?ντρο Αθ?να βιβλιοπωλε?ο-καφ? books plus. Γ?ρισα π?σω ?στερα απ? 15 μ?ρες και σκ?φτηκα, ?ταν ?ρχισα να αδει?ζω απ? τη βαλ?τσα τους εισαγ?μενους θησαυρο?ς, μ?πως κ?ποιος μου το ?βαλε στην βαλ?τσα;; Και γιατ? δεν περ?μενα να το αγορ?σω εδ?, και στη γλ?σσα που γρ?φτηκε αφο? ο συγγραφ?ας ε?ναι Γερμαν?ς; Τ?λος π?ντων, ?ντε ας ξεκιν?σω απ? αυτ? (κι ?χι απ? το ?λλο που σκ?πευα) , γιατ? με ε?χε αγχ?σει το ?λο θ?μα. Κρ?μα που δεν ε?μαι δι?σημη κι ?τσι δεν θα ταρακουνηθε? ο?τε ?να πετραδ?κι του σ?μπαντος, ?ταν εγ? τ?ρα θα βροντοφων?ζω, ?τι για πρ?τη παρθενικ? κι εντελ?ς μα εντελ?ς πρωτ?τατη (!) φορ? στη ζω? μου απ? τ?τε που διαβ?ζω εθελονικ? βιβλ?α (κι ?χι καταναγκαστικ? λ?γω σχολε?ου), ?να βιβλ?ο που περι?χει κατ? 99,5% αφ?γηση-περιγραφ? και 0 χωρισμ?να κεφ?λαια με ?δεσε στο ?ρμα του τυφλ? κι αθερ?πευτα και καρτερ? να φτ?σει το βρ?δυ (?που διαβ?ζω με ησυχ?α!!) για να ξετρυπ?σω τον θησαυρ? μου και να ΣΥΝΕΧΙΣΩ ΝΑ ΔΙΑΒΑΖΩ. Π?ς μου συν?βη αυτ? εμ?να, εμ?να, που με τυραννο?ν οι αι?νιες περιγραφ?ς, που απορρ?πτω με τη μ?α βιβλ?α γεμ?τα με τ?τοιες και χωρ?ς ουσιαστικ? δρ?ση, που ?ταν π?γαινα Γαλλικ? κι ε?χαμε στο Sorbonne III τη Madame Bovary μ?σα στην εξεταστικ? ?λη, ξεχ?ρισα τις σελ?δες, ?που περιγρ?φονταν ο γ?μος της μαντ?μ, και τις προσπ?ρασα ψυχρ?, υπολογιστικ? και χωρ?ς μηδεμ?α τ?ψη, συνεχ?ζοντας και διαβ?ζοντας το υπ?λοιπο βιβλ?ο, σα να μην ε?χα παραλε?ψει τ?ποτα;

Τα «Περιστ?ρια στη χλ?η» (ωρα?ος τ?τλος! απ? πο? ?ραγε;) περιγρ?φουν την, κυριολεκτικ?, μεταφορικ? κι ?τι ?λλο υπ?ρχει, ρημαγμ?νη, αποδεκατισμ?νη, εκμηδενισμ?νη, γονατισμ?νη, απολ?τως ακυρωμ?νη, ταπεινωμ?νη και νεκρ?, Γερμαν?α μετ? τον Β' ΠΠ. Για λ?γο τολμ? να σκεφτ?, μ?πως μ?σα σε ?λα η σημεριν? σχ?ση Ελλ?δας-Γερμαν?ας ε?ναι και λ?γο «π?ρε και συ Ελλ?δα τ?ρα μια απ? τα ?δια για να δεις π?ς ?ταν τ?τε»; Φρ?κη, μηδενισμ?ς, απελπισ?α, ?λλειψη παντ?ς προσανατολισμο?, ιδε?ν, αξι?ν -και χρημ?των. Μια σημεριν?, ρημαγμ?νη Ελλ?δα. Μια ηττημ?νη, βρ?μικη, π?μφτωχη, ?ρρωστη και λιμασμ?νη χ?ρα, που πρ?σμενε και πρ?σμενε και πρ?σμενε οικονομικ? βο?θεια απ? τους πρ?ην εχθρο?ς της (Αμερικ?) -και καρτερο?σε... Ωωωω, Wolfgang Koeppen,...τι κρ?μα που δεν ζεις σ?μερα... Π?σα καταλαβα?νει κανε?ς διαβ?ζοντ?ς σε... Για την τ?σο ψε?τικη ευημερ?α της σημεριν?ς κεντρικ?ς Ευρ?πης... Πο? θεμελι?θηκε αυτ? η ευημερ?α, ποιες πλ?τες την ?χτισαν με το α?μα τους και ποιος καρπ?θηκε εντ?λει τα οφ?λη της.....

Μ?πως ε?ναι καλ?τερα να μην γνωρ?ζουμε τελικ?; Μ?πως τελικ? ε?ναι καλ?τερα ?τσι;

Και εντ?λει θυμ?θηκα π?ς το αγ?ρασα το βιβλ?ο : ?ψαχνα για γεμ

ανικ? λογοτεχν?α μεταφρασμ?νη στα ελληνικ?, να δω τι κυκλοφορε? στο ελληνικ? εμπ?ριο απ?

Γερμανο?ς λογοτ?χνες (εκτ?ς των καθιερωμ?νων) σ?μερα, μ?σα στη δ?νη της κρ?σης. Κι ευτυχ?ς που το αγ?ρασα στα ελληνικ? τελικ?, γιατ? καλ? ε?ναι τα γερμανικ? μου και τ?σα βιβλ?α διαβ?ζω στα γερμανικ?, αλλ? εκε? χρει?ζεσαι την μητρικ? σου γλ?σσα για να το αντιμετωπ?σεις!

Τη μετ?φραση του κ. Βασ?λη Τσαλ? την βρ?σκω καταπληκτικ?.

